

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Aus Gründen des Neutralitätsgebotes der Stadt Ettlingen als Herausgeberin des Amtsblattes wird es in den kommenden sechs Wochen bis zur Landtagswahl eine Karenzzeit geben und damit keine Veröffentlichungen von Gemeinderatsfraktionen und Gruppen unter der Rubrik „Gemeinderat/Ortschaftsrat“.



### Was ist eigentlich eure Meinung?

„Warum werden die Schulen geschlossen und Autowerke bleiben geöffnet?“, „Warum wollen sich manche Bürger nicht impfen lassen?“, „Willst du dich impfen lassen?“, „Warum werden so harte beziehungsweise schwache Maßnahmen ergriffen?“, „Was hilft wirklich um Infektionszahlen zu senken?“

Solche und viele ähnliche Fragen werden der Bundesregierung und den Landesregierungen in letzter Zeit häufig gestellt. Es wird viel im Fernsehen und in der Zeitung diskutiert, kritisiert, aber auch gelobt. Etliche verschiedene Meinungen existieren und werden zum Großteil sachlich und friedlich, aber leider auch in Verbindung mit Gewalt und viel Wut geäußert. Kein anderes Thema, wie die Corona Pandemie und alle mit ihr in Verbindung stehenden Geschehnisse, hat unsere Gesellschaft im letzten Jahr wohl so sehr gespalten und beschäftigt und wird dies voraussichtlich auch weiter tun.

Bei all diesen Diskussionen von Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen, Ökonom\*innen, Kultusminister\*innen und vielen mehr habe ich persönlich meine Interessen und Anliegen als Schüler und junger Mensch nur selten und wenn, nur von Erwachsenen vertreten gesehen. Oft habe ich mich gefragt, ob unsere Meinung wirklich gehört, wird?

Genau das wollen wir vom Jugendgemeinderat hier in Ettlingen ändern.

Deshalb laden wir **alle Jugendlichen**, die aus Ettlingen kommen oder hier eine Schule besuchen, ein ihre Meinungen in einer **Online Diskussion, am 08.02 um 18:30 Uhr**, rund um die aktuelle Corona Lage zu vertreten.

An folgenden Leitfragen wollen wir uns dabei orientieren:

- Habt ihr Verständnis für die Maßnahmen und die bisher geführte Politik?
- Schulschließungen. Sinnvoll? Was könnte/hätte man anders machen/können?
- Die Corona Schutzimpfung: Wollt ihr euch impfen lassen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- Weitere Anregungen von Euch

Die Ergebnisse der Diskussion und eure Sichtweise werden wir an den Oberbürgermeister Herr Arnold, den Gemeinderat weitergeben sowie im Amtsblatt veröffentlichen.

Ich freue mich auf einen spannenden Meinungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Sauerborn, Jugendgemeinderat

PS: Den [Link für das online Meeting](#) werdet ihr auf unserer [Instagram Seite @jgr\\_ettlingen](#) finden.

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Kindertanz online!

Ab Donnerstag, 4.2. starten wir ein weiteres Online-Angebot für Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren. Es gibt dabei drei Altersgruppen: 17 - 17.30 Uhr Kindertanzen für Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren  
17.45 - 18.15 Uhr Kindertanzen für Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren  
18.30 - 19 Uhr Kindertanzen für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren  
Die Gruppe soll nicht zu groß werden. Deshalb ist eine Online-Anmeldung unter [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de) notwendig. Dabei erhaltet ihr die Zugänge per Mail.

#### SSV vs. PSK Challenge

Die SSV vs. PSK Challenge geht in die zweite Runde und läuft bis einschließlich 7.2.. Seit letzter Woche habt ihr die Möglichkeit mit euren Kindern auf der Radstrecke zwischen Ettlingen und Karlsruhe (Weiherfeld-Dammerstock) 10 tolle Bewegungsaufgaben zu Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordination und Beweglichkeit zu absolvieren. Bisher führt die SSV das Rennen an, da mehr Kinder aus Ettlingen die Strecke absolviert haben! Sehr gut. Bleibt weiterhin dran, denn der PSK ist uns dicht auf den Fersen!

Alle Infos zur Strecke und den Laufzettel findet ihr unter [www.kibez-ettlingen.de](http://www.kibez-ettlingen.de)

Teilnehmerfoto an [lisa.lorenz@kibez-ettlingen.de](mailto:lisa.lorenz@kibez-ettlingen.de) nicht vergessen!

## Abt. Leichtathletik

### Christoph Kesser knackt EM-Norm über 800 Meter

Einen Saisoneinstand nach Maß feierte SSV-Mittelstreckler Christoph Kessler am Freitag vergangener Woche beim internationalen Karlsruher Hallenmeeting in der Europahalle. In einem absoluten Weltklassefeld, das von Christophs Teamkollegen Holger Körner als Tempomacher in den ersten Runden extrem „angetrieben“ wurde und damit den Sieger Elliot Giles aus Großbritannien sogar zu einer neuen Weltjahresbestleistung zog, hielt sich Christoph taktisch klug aus den vielen Rangeleien auf der engen Rundbahn in der Karlsruher Europahalle heraus.

Christophs Taktik ging am Ende voll auf und so stand für ihn im Ziel eine neue persönliche Hallenbestleistung von 1:47,20 min. über die 800-m-Strecke auf der Anzeigetafel. Diese Zeit bedeutet für Christoph gleichzeitig die Qualifikation für die Hallen-Europameisterschaften Anfang März im polnischen Toruń, denn die dafür geforderte Norm von 1:48 min. konnte er sehr deutlich unterbieten. Mit einer so frühen Qualifikation auf europäischem Niveau hatte Christoph gleich im ersten Wettkampf des Jahres nicht wirklich gerechnet und war daher umso glücklicher, diese Fahrkarte jetzt schon sicher zu haben.

Vor der Hallen-EM steht aber zunächst noch die Deutsche Hallenmeisterschaft in Dortmund am Wochenende um den 20. Februar auf dem Kalender, bei der Christoph auf jeden Fall wie schon in den Vorjahren auf das Siegerpodest kommen möchte. Als wesentliches Ziel für 2021 hat Christoph aber die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio im Visier, denn als Mitglied im Perspektivkader des Deutschen Leichtathletikverbandes hat er dafür die besten Chancen. Hoffentlich finden diese wegen Corona schon von 2020 auf 2021 verschobenen Spiele dann auch tatsächlich statt, damit Christophs viele Mühen im harten Trainingsaufbau in Tokio durch eine gute Leistung und eine tolle Erfahrung belohnt werden.

## TSV Ettlingen

### Schicksalsmonat Februar

Welch ein Jahr 2020! Über Nacht wurde die Begeisterung abrupt ausgebremst und das Leben lahm gelegt. Plätze, Hallen und Bäder geschlossen – keine Sportstunde, kein Training, Spielrunde abgebrochen, keine Geselligkeit und keine Veranstaltungen. Da macht doch die Tatsache Zuversicht, dass der TSV schon nach so mancher Herausforderung „neu“ entstanden ist. Bereits die Vereinsgründung konnte nur als „Auswärtsspiel“ durchgeführt werden. Wegen mangelnder Akzeptanz mussten sich die 23 fußballbegeisterten Männer aus der Wohnkolonie Spinnerei am 9. Februar 1913 nicht nur im damaligen Gasthaus „Zum Watterkopf“ in der Pforzheimer Str. 93 (letztes Wohnhaus vor dem Eingang zum Rettungsschacht für den Watterkopftunnel) treffen, nach wenigen Tagen den Fußballverein in Turnverein und am 19. Februar 1921 letztlich in Turn- und Sportverein Spinnerei umbenennen. 1934 war es mit dem Eigenleben vorbei. Während das Turnen durch den Betriebssport einigermaßen weitergeführt wurde, mussten sich die bestehenden drei Fußballvereine (DJK, FC 1902/05 und TuSpV Spinnerei) zum Fußballverein Ettlingen & Spinnerei zusammenschließen, was der Zusammenbruch 1945 beendete. Zur Wiedergründung hatten sich am 23. Februar 1946 in der seinerzeitigen und ebenso der Geschichte angehörenden Spinnerei-Gaststätte 42 Sportbegeisterte eingefunden, um den Verein unter dem Namen Turn- und Sportverein 1913 Ettlingen-Spinnerei wiederzugründen. Zunächst als reiner Fußballverein, um sich dann ab dem Jahr 1971 Schritt für Schritt zu öffnen. Zur gleichen Zeit musste auch der Fußballbetrieb durch den Wegfall des Spinnerei-Sportplatzes in die Kernstadt verlegt werden. Der Verlegung des Vereinsmittelpunktes folgend ist der Name des Vereins dann in Turn- und Sportverein Ettlingen bzw. in die Kurzform TSV Ettlingen geändert worden. Neben dieser Änderung und dem vielseitig erweiterten Sportangebot mit Gymnastik, Kanu, Kindersport, Volleyball und dem wettkampfmäßig betriebenen Basketball, ist ein Blick auf die Mitgliederzahlen interessant: Beim Umzug 1971 in die Kernstadt gab es davon gerade mal 137.

Heute zählt der TSV dagegen bald 800 Mitglieder und würde ohne das geltende Sportverbot daneben weitere rund 120 junge Menschen durch Kooperationen erreichen. Der Februar Tradition folgend hatten Vorstand und Ehrenmitglieder mit Verbandsvertretern am 24. Februar 2013 auf das 100-jährige Jubiläum angestoßen. Manches rückt erst weit später ins Bewusstsein, um dann Impulse für die Zukunft zu geben. Für angenehme Erinnerungen muss jedoch jeder selbst sorgen.

Was diese Krise und die Aussperrung nicht stoppen kann, ist das Vereinsleben. Das Geschehen ist unter [www.tsv-ettlingen.de](http://www.tsv-ettlingen.de) ganz leicht zu finden.

## MGV Sängerkranz Ettlingen Spinnerei 1851 e.V.

### Ein neues Sängerbuch mit Verzicht hat begonnen

Nachdem wir weiterhin auf das gemeinsame Singen und das anschließende Zusammensein im Sängerbuch verzichten müssen, wollen wir Euch auf diesem Wege für das neue Jahr alles Gute wünschen, wir hoffen Ihr seid gesund und bleibt bitte gesund. Jeder von uns weiß, wie wichtig für uns Sängerbücher das Singen im Chor für Geist und Körper und den sozialen Zusammenhalt ist. Wir hoffen alle, dass wir noch in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise unsere Chorproben und den einen oder anderen Auftritt durchführen können, deshalb bitte gesund und fit bleiben. Selbstverständlich wünschen wir auch unseren fördernden Mitgliedern ein gutes neues Jahr.

## Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

### Jahreshauptversammlung

Das neue Jahr beginnt, wie erwartet mit Unsicherheiten und Herausforderungen. Leider haben wir alle darauf keine Antwort, wie es gesellschaftlich und kulturell weitergehen soll. So sehr wir uns soziale Kontakte wünschen, müssen wir der momentanen Situation gerecht werden. Bis Ende Februar finden daher keine Veranstaltungen statt.

Unser Team ist gut vorbereitet und hofft, so schnell als möglich wieder aktiv zu werden. 28 Wanderungen oder Radtouren sind geplant. Sogar ein Bodenseebesuch vom 30. Juni bis 3. Juli ist als Highlight dabei.

### Wichtig ist die Jahreshauptversammlung am 24. März, in der das Vorstandsteam durch einige neue Gesichter ergänzt und verstärkt werden soll.

Wir wünschen uns daher viele Interessen, denn Aufgaben und Betätigungsfelder gibt es bei uns viele.

Willkommen also in unserer freundschaftlichen Gemeinschaft. Wir freuen uns darauf.

## ADFC Gruppe Ettlingen

### Fahrrad-Werkstatt im „Specht“ öffnet wieder

Die Schrauber-Gruppe vom Arbeitskreis Asyl spuckt in die Hände: Die ehrenamtlichen Fahrrad-Bastler um Manfred Krause, Stefan Quellmalz, Werner Stiffel, Michael Behr und Armin Hartwig empfangen jetzt wieder jeden Freitag „Kunden“ in der Werkstatt auf dem Gelände des Ettlinger Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24. Erstmals am 5. Februar von 16:30 Uhr bis 19 Uhr erhalten dort Geflüchtete sowie bedürftige Ettlinger\*Innen wie Hartz-IV-Empfänger, Alleinerziehende oder Tafel-Berechtigte kundige Hilfe bei der Reparatur ihres Fahrrads. **Eine Anmeldung ist nicht nötig:** Wer eine Reparatur wünscht, sollte mit seinem Rad während der angegebenen Zeiten zur Werkstatt im „Specht“ kommen. Außer in schwierigen Fällen kann man das reparierte Fahrrad anschließend gleich wieder mitnehmen.

Zudem halten die Schrauber für Bedürftige ohne Fahrrad generalüberholte und gemäß Straßenverkehrsordnung ausgerüstete Gebrauchträder bereit, die Spender zur Verfügung gestellt haben. Sie werden an die Kunden der Zielgruppe als Dauerleihgabe gegen ein Pfand ab zehn Euro ausgegeben. **Kinderräder werden in der Regel kostenlos ausgehändigt, mit Ausnahme von fabrikneuen Rädern, für die ein Pfand von 30 Euro erhoben wird.** Schlösser und Beleuchtungssets können zu reduzierten Preisen erworben werden.

Die Werkstatt im Jugendzentrum hatte wegen der Corona-Pandemie seit Anfang Dezember geschlossen bleiben müssen. Während dieser Zeit nahmen die Schrauber reparaturbedürftige Fahrräder vor dem Tor der Einrichtung in Empfang und reparierten sie in einem Ausweichquartier. Jetzt jedoch hat die Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe-Land als Betreiberin des „Specht“ die Nutzung der Werkstatt wieder gestattet. **Alle werden aber gebeten, die Pandemie-Regeln einzuhalten und eine Maske zu tragen.**

ADFC-Mitglieder, die üblicherweise von den Schraubern ebenfalls Hilfe zur Selbsthilfe bekommen, müssen sich vorläufig noch gedulden. Aufgrund der Corona-Regelungen dürfen sich zurzeit nur sechs Personen in der Werkstatt aufhalten.

### Fragen, Wünsche, Anregungen an den ADFC Ettlingen? Sie erreichen uns per E-Mail an [ettlingen@adfc-bw.de](mailto:ettlingen@adfc-bw.de).

## Diakonisches Werk

### Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei

der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen.

Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de). Weitere Infos unter: [www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de)

## Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt

### Jugendfeuerwehr Abt. Ettlingen-Stadt wird digital

Nachdem die Jugendfeuerwehr Ettlingen nun schon fast ein Jahr lang in ihrem Übungsdienst eingeschränkt wurde, wollten die Jugendleiter der Feuerwehr Ettlingen-Stadt sich nicht ihrem Schicksal ergeben und überlegten sich einen alternativen Plan zur Umsetzung des Übungsbetriebes in einer digitalen Version.

In einigen Online-Sitzungen wurden kreative Ideen gesammelt und sehr schnell stand fest, wir wollen den Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, sich auszutauschen, um ihnen das Thema Feuerwehr wieder näher zu bringen. Wir wollen uns nicht von Corona ausbremsen lassen und suchen aktiv die Möglichkeit, den Kontakt zu unseren Jugendlichen aufrechtzuerhalten. Am 26.01.2021 war es dann soweit, der erste Online-Dienstabend der JFW Ettlingen-Stadt fand statt und war gleich ein erster Erfolg. Begeistert haben sich fast alle Jugendlichen auf unserer Plattform, die erfreulicherweise von der Stadt Ettlingen zur Verfügung gestellt wird (@lingen verbindet), getroffen und waren froh, wieder ein Teil der Feuerwehrfamilie sein zu können. Viel zu schnell war die erste Online-Übung vorbei und wir arbeiten schon an den Vorbereitungen für das nächste Mal. Ihr dürft gespannt sein, welche Ideen wir für Euch ausgearbeitet haben.

Wer bei der Jugendfeuerwehr mitmachen will, findet hier weitere Informationen: [www.ff-ettlingen.de](http://www.ff-ettlingen.de) oder unter [jugendfeuerwehr@ff-ettlingen.de](mailto:jugendfeuerwehr@ff-ettlingen.de)

## Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK)

### 2000 Euro Spende des Gewerbevereins Bruchhausen

Der Gewerbeverein Bruchhausen hat der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe 2000 Euro gespendet. Die Spende soll dem HWK-Wohnheim in Bruchhausen zugutekommen. Im Oktober vergangenen Jahres hatte der

Vorstand des Gewerbevereines in einem Schreiben an seine 40 Mitglieder und Freunde des Gewerbevereines um Spenden für die Lebenshilfe-Stiftung gebeten. „Damit wollen wir gerade in diesen schweren Zeiten unsere Verbundenheit und Solidarität mit den Menschen mit Behinderung in unserem Stadtteil zum Ausdruck bringen,“ sagte Willi Rast, Vorsitzender des Gewerbevereines, bei der Spendenübergabe und dankte seinem Kassier Christian Köhler für sein außerordentliches Engagement in dieser Sache.

Die 24 Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims sind seit Ausbruch der Pandemie durchgehend zuhause. „Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass die Bruchhäuser Gewerbetreibenden gerade jetzt an uns denken“, bedankt sich Anne Horn, die den Ettlinger Wohnverbund der HWK leitet. Sie hat die Bewohnerinnen und Bewohner abstimmen lassen, was von der Spende angeschafft werden soll. Sie wünschen sich eine Nestschaukel, die in dem schönen Garten hinter dem Haus stehen soll.



Bei der Übergabe: (v. r.) Heinz Peters, Christian Köhler, Thomas Zoller und Willi Rast vom Gewerbeverein Bruchhausen sowie Anne Horn, Leiterin des HWK-Wohnverbunds Ettlingen und Oliver Sternagel, Vorsitzender der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe.

Foto: Andrea Sauermost

## DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

### Soforthilfe für die Armen – jetzt!

Unter dem Aufruf „Soforthilfe für die Armen – jetzt!“ (siehe Amtsblatt Nr. 4) fordern wir gemeinsam mit 36 anderen Verbänden eine drastische Anhebung des Regelsatzes für Hartz IV auf mindestens 600 Euro und darüber hinaus einen pauschalen Mehrbedarfzuschlag von 100 Euro monatlich für die Dauer der Corona-Krise. Für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen sollen außerdem die Anschaffungskosten für einen internetfähigen PC und Lernmittel übernommen werden.

In einem Schreiben baten wir den Oberbürgermeister unserer Stadt, Herrn Johannes Arnold, um Unterstützung und erhielten daraufhin folgende Antwort:

„Sehr geehrter Herr Weber, vielen Dank für Ihre E-Mail. Ich bin Ihrer Meinung, dass die aktuelle Situation vor

allem für Familien mit Schul- und Kindergartenkindern schwer ist. Ich sehe auch, dass die Personen, die wenig bis gar nichts verdienen, bzw. auf Sozialhilfe angewiesen sind, in einer schwierigen Lage sind.

Ich denke aber, dass wir vor Ort die Bedarfe in der aktuellen Situation besser und schneller abdecken können. Daher habe ich bereits seit Beginn der Corona-Pandemie darauf geachtet, dass diese Personengruppen in Ettlingen nicht vernachlässigt werden. Dazu gehört beispielsweise, dass der Tafel laden trotz Herausforderungen im Lockdown weiter geöffnet werden konnte. Zusätzlich unterstützen viele Bürgerinnen und Bürgern durch eine Spende an „Ein Herz für Ettlingen“. Aus diesem Topf konnten schon viele Unternehmen, aber auch Privatpersonen und Familien unterstützt werden und dies wird weitergeführt. Der Bedarf wird im Einzelfall geprüft und es werden Hilfen zur Verfügung gestellt (u. a. Laptops und Drucker für das Homeschooling). Auch die Ettlinger Unternehmen denken mit und unterstützen. So bekommen wir beispielsweise aktuell eine Spende einer Ettlinger Firma von 5.000 FFP2-Masken, die wir an Personen in kritischen Lebenslagen verteilen. Ich denke, wir sollten in der aktuellen Zeit, vor allem unsere guten Strukturen vor Ort stärken und so alle Ettlingerinnen und Ettlinger mit Bedarfen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johannes Arnold“

Wie denken Sie darüber, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger? Gerne würden wir Ihre Meinung dazu erfahren: karlsruhe@dgb.de

## Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

### Antisemitismus in Ettlingen begegnen

Am 21. März 1960 demonstrierten rund 20.000 Menschen nahe Johannesburg friedlich gegen die diskriminierenden Gesetze des damaligen Apartheid-Regimes. Die Polizei erschoss bei den Protesten 69 Demonstrierende, fast 200 wurden verletzt. Sechs Jahre später rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 21. März zum „Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung“ aus.

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis hat sich zum Ziel gesetzt, die Menschen in unserer Stadt zu sensibilisieren, Rassismus in Alltagssituationen zu erkennen. Denn den gibt es auch in Ettlingen. Darüber hinaus möchten wir dazu motivieren, sich zu engagieren, selbst tätig zu werden und bei solchen Situationen in angemessener Form Partei zu ergreifen. Deshalb werden wir in den nächsten Wochen an dieser Stelle über verschiedene Facetten von Rassismus informieren.

### Heute: Antisemitismus begegnen

Stell dir vor, deine Schule steht ständig unter Polizeischutz!

Stell dir vor, dein Glaube reicht anderen als Grund, dich ständig anzugreifen!

Stell dir vor, du wirst aufgrund deines Glaubens für die Entscheidungen einer anderen Regierung verantwortlich gemacht!

Und jetzt stell dir vor, das ist die Realität!

Jüdinnen und Juden sind in Deutschland immer wieder Angriffen ausgesetzt, weshalb jüdische Einrichtungen ständig unter Polizeischutz stehen. Nach einer Studie erlebte innerhalb eines Jahres fast ein Drittel aller Jüdinnen und Juden in Deutschland Beschimpfungen und Drohungen über Briefe, E-Mails, SMS und Anrufe sowie Drohungen im Internet und in der Öffentlichkeit. Immer wieder werden Jüdinnen und Juden verbal oder tödlich angegriffen. Innerhalb von drei Monaten wurden 160 antisemitische Straftaten begangen. Einige werfen die aktuelle Politik der israelischen Regierung einfach allen Jüdinnen und Juden vor. Bei einer Befragung stimmten der Aussage, „bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat“, 40% der Befragten zu. Angriffe mit Worten und Taten auf Jüdinnen und Juden sind eine alltägliche Bedrohung. Aktuell treten wieder vermehrt judenfeindliche Äußerungen auf. Das nennt man Antisemitismus. „Du Jude“ ist auf vielen Schulhöfen ein gängiges Schimpfwort. Viele Deutsche möchten gerne einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit ziehen. Sie wollen, dass über die Verfolgung und die Ermordung der Juden in der Nazi-Zeit nicht mehr gesprochen wird. 8,6% der Deutschen denken, dass die Verbrechen des Nationalsozialismus in der Geschichtsschreibung übertrieben dargestellt werden. 26% stimmen der Aussage zu, dass viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute einen Vorteil zu ziehen. Rassistische Klischees und stereotype Bilder über Jüdinnen und Juden sind immer noch in den Köpfen vieler Menschen. Laut einer Studie der Universität Leipzig stimmen 9,5% aller Befragten in Deutschland der folgenden Aussage zu: „Die Juden arbeiten mehr als andere Menschen mit üblen Tricks, um das zu erreichen, was sie wollen.“

### Du kannst etwas verändern!

#### Informiere dich und engagiere dich gegen Antisemitismus und Diskriminierung!

Zum Beispiel beim Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis!

Kontakt: ettlinger-buendnis@gmx.de,

www.ettlingerbuendnis.blogspot.de

Mehr unter [www.bpb.de/antisemitismus-begegnen](http://www.bpb.de/antisemitismus-begegnen)

## Ortsverband Albgau der Europa-Union Deutschland e.V.

### Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union

In Zeiten der Corona-Pandemie gibt es keine Präsenzveranstaltungen beim Ortsverband

Albgau der Europa-Union. Deswegen wird zu Videovorträgen eingeladen, die man unter [europa-zentrum.de](http://europa-zentrum.de) finden kann.

Am vergangenen Sonntag stand das Thema Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union mit einem Vortrag von Prof. Martin Nettesheim unter der Moderation von Niklos Andreotis im Mittelpunkt.

Die Europäische Union prüft regelmäßig die Rechtsstaatlichkeit in den einzelnen Mitgliedstaaten und hat dabei nicht nur in Ungarn und Polen, sondern u. a. auch in Rumänien, Bulgarien, Malta, Zypern Unregelmäßigkeiten festgestellt. Zwischen Frankreich und Deutschland gibt es Unterschiede bei der Berufung der Richter in den obersten Gerichten.

In den Verträgen der Europäischen Union gibt es dazu keine ins Detail gehenden Regelungen.

Bei gravierenden Mängeln sind keine Sanktionen definiert. Im Streitfall sind deshalb die obersten Gerichte der Union anzurufen. Die nächste Veranstaltung mit dem Thema „Von der deutschen zur portugiesischen EU-Ratspräsidentschaft“ findet am 7.2. statt. Anmeldung dazu unter [europa-zentrum.de](http://europa-zentrum.de)

## Narrengilde Ettlingen e.V. Bruderschaft des Hans-von-Singen

### Nachruf

#### Wir trauern um unser Ehrenmitglied Hans Georg Hoff

Über Jahrzehnte hinweg hat er die Narrengilde aktiv begleitet und durch sein Wirken bereichert.

Unvergessen ist seine Zeit und Mitarbeit im Vorstand der Bruderschaft des Hans von Singen. Wir sind sehr dankbar für sein Engagement. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

## Tierschutzverein Ettlingen e.V.

### Zwei Hundepersönlichkeiten zu vermitteln

Jamie II. hofft auf ein endgültiges Zuhause. Kaum hatte unsere kleine Jamie ein Zuhause gefunden, s. Bericht in der letzten Ausgabe, kam eine neue Hündin dieses Namens zu uns. Diese liebe 11-jährige Mischlingshündin mit dem gleichen Namen Jamie versteht die Welt nicht mehr. Sie muss den tragischen Verlust ihres Zuhauses erst einmal verkraften. Aus beruflichen und privaten Gründen fehlte ihren Besitzern die Zeit, sich weiter ausreichend um sie zu kümmern. Dabei zeigt sich als absoluter Traumhund, der durchaus auch für einfühlsame Anfänger geeignet wäre. Jamie ist toll leinenführig, hat Spaß an ausgedehnten Spaziergängen, ist aufmerksam und ignoriert andere Hunde meist komplett. Damit ist sie eine richtige Vorzeige-Gassigeherin! Die Hündin kann nach Eingewöhnung alleine bleiben und ist Kinder gewöhnt, die aber alt genug sein sollten.

Einen allzu stressigen Alltag möchte sie nicht. Hektische Bewegungen verunsichern sie. Jamie liebt es, ihr Lieblingskuscheltier herumzutragen und ist verspielt unterwegs, wenn sie aufgetaut ist. Für Leckerlis macht sie alles und kann auf diesem Weg gut angeleitet werden. Jamie hat es verdient, ein Traumzu Hause zu bekommen, in dem sie ihre Rente rocken kann. Für sie als nicht mehr jungen Hund wäre ein Garten toll und nicht zu viele Stufen, die zu bewältigen sind. Wer Jamie kennenlernen möchte, schreibt uns an [info@tierheim-ettlingen.info](mailto:info@tierheim-ettlingen.info) eine informative E-Mail und gibt eine Telefonnummer an, unter der wir zurückrufen und einen Termin vereinbaren können. Inzwischen freuen wir uns auch über feste und regelmäßige Gassigeher, die vor allem unter der Woche ein bisschen mit Jamie laufen wollen.



Jamie

Foto: Diana Turkic

Und dann ist da noch Robert, ein am 25.1.2019 geborener Herder-Mali-Mix-Rüde. Der hübsche Bub ist leider taub und stellt somit in der Kombination mit den in ihm vereinten Rassen einige Anforderungen an seinen Hundeführer. Robert hat einen guten Grundgehorsam und lernt gerne und schnell Neues. Auch er ist absolut leinenführig und meistert Begegnungen mit Fußgängern, Radfahrern und anderen Hunden zwischenzeitlich sehr gut. Robert ist ein bildhübscher, sehr wachsender und personenbezogener Hund, der seinen Lieblingsmenschen kompromisslos verteidigt. Dies gilt auch ihm vertrauten Personen, weshalb er nur an eine hundeerfahrene Einzelperson vermittelt werden kann. Die Bereitschaft, dauerhaft mit ihm zu arbeiten, muss gegeben sein. Es bedarf passender Kopfarbeit, körperlicher Auslastung, aber ebenso dem Einbringen von Ruhe. Fremden Menschen gegenüber ist Robert skeptisch, weshalb bei Interesse an Robert eine längere Anlaufzeit des Kennenlernens notwendig wird. Mit seinen Bezugspersonen genießt der Rüde lange Schmuseeinheiten. Robert wurde zwischenzeitlich kastriert und ist nicht generell unverträglich mit anderen Hunden. Zu Kindern, Katzen und Kleintieren sollte Robert keinen Kontakt haben. Kontaktdaten wegen eines Termins siehe oben

## Sozialverband VdK - OV Ettlingen

### Barrieren im Haus?

#### Kfw-Zuschuss wieder verfügbar

Plötzlich behindert, Treppen werden zum Gefängnis, Schlafzimmer ist mit Hilfsmitteln nicht mehr erreichbar. Was kann ich tun wenn selbst die Nutzung des Bades oder der Toilette durch eine Behinderung nicht mehr möglich ist? Als Alternative zum Pflegeheim bietet sich ein Umbau der Wohnung zur behindertengerechten Nutzung an. Der Umbau kann durch staatliche Förderung bezahlbar werden. Der Zuschuss für Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Haus (455-B) kann wieder bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragt werden. Der Zuschuss beträgt für Einzelmaßnahmen, zum Beispiel eine befahrbare Rampe beim Hauseingang, 10% der förderfähigen Investitionskosten, maximal 5000 Euro. Für den Standard „Altersgerechtes Haus“ kann es 12,5% geben, maximal 6250 Euro. Der Antrag ist im KfW-Zuschussportal im Internet zu stellen.

#### ([www.kfw.de/info-zuschussportal](http://www.kfw.de/info-zuschussportal))

Für pflegebedürftige Menschen (ab Pflegegrad 1) kann die Pflegekasse bis zu 4000 Euro als Zuschuss für Maßnahmen zahlen, die die Pflege zuhause erleichtern oder dem Pflegebedürftigen wieder eine selbstständige Lebensführung ermöglichen. Dies kann zum Beispiel der Einbau einer barrierefreien Dusche sein. Wichtig: Stets ist der Antrag vor Beginn der Umbaumaßnahme zu stellen. Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder Hilfe brauchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Albert Tischler Ortsverbandsvorsitzender, Tel. 07203/3469808, Mobil 0170/9573638 Manfred Lovric stellvertr. Ortsverbandsvorsitzender, Mobil 0157/88083770 Wir wünschen Ihnen und uns ein baldiges Wiedersehen.

## Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

### Unterwegs durch London!

Wer hätte nicht Lust, eine Tour durch London zu machen, spannende Orte und Geschichten kennenzulernen und dabei neue Freunde zu gewinnen? Dass dies nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern Realität werden kann, dafür sorgen unsere Gruppenleiter.

Sie trafen sich vor kurzem mit Pfadfindern aus London zum gegenseitigen Kennenlernen in einer Videokonferenz. Zunächst sind jetzt im Frühjahr für unsere Junioren digitale Schnitzeljagden geplant. Hier werden gemischte Gruppen aus englischen und deutschen Pfadfindern gemeinsam Aufgaben lösen.

Mit Vorfreude erwarten unsere Junioren die Zeit nach Corona, wenn „echte“ Besuche erlaubt sind, um die „Explorer“ richtig kennenzulernen und mit ihnen auf der Themse Boot zu fahren. Und natürlich sind auch die englischen Pfadfinder eingeladen, uns auf dem nächsten Zeltlager zu besuchen.

## Wir sagen Danke!

Jeder weiß, dass die vergangenen Monate für die Vereine auch in finanzieller Hinsicht eine besondere Herausforderung darstellten. Nahezu jede Aktion, um Einnahmen zu generieren, musste abgesagt werden. Viele laufende Kosten blieben jedoch auch ohne Vereinsaktivitäten erhalten.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit ihren Spenden an unseren Förderverein Pfadfinderstamm Franken e. V. helfen, über diese einnahmenschwache Zeit hinwegzukommen.

Herzlichen Dank für ihre großzügige Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit gegenüber.

Internet: [www.pfadfinderbund-sued.de](http://www.pfadfinderbund-sued.de)

Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

## Jehovas Zeugen

### Gottesdienste per Videokonferenz Gemeinde Ettlingen-West

Sonntag, 7. Februar 10 Uhr: **„Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird“**

Da gibt es verschiedene Sorgen des Lebens. Solche, die sich vermeiden lassen, solche, die man lösen kann und es gibt Probleme, die sich weder vermeiden noch lösen lassen.

#### Probleme vermeiden:

Die Bibel behauptet von sich, Rat von Gott zu enthalten und „nützlich zum Lehren, zum Zurechtweisen, zum Richtigmachen der Dinge“ zu sein (2. Timotheus 3:16).

Stimmt das? Der Vortrag zeigt, wie Lebensweisheiten aus Gottes Wort Menschen geholfen haben, schwerwiegende Probleme zu vermeiden.

#### Probleme lösen:

Es gibt Probleme, die schon seit Jahren bestehen. Zum Beispiel: Übertriebene Sorgen, Aufschiebeverhalten und Einsamkeit. Ist es mithilfe der Bibel möglich, solche anhaltenden und entmutigenden Probleme zu lösen? Psalm 37 Vers 4,5: *„Hab größte Freude an Jehova und er wird dir deine Herzenswünsche erfüllen; überlass deinen Weg Jehova. Vertraue auf ihn und er wird für dich handeln.“*

#### Probleme, die sich weder vermeiden noch lösen lassen:

Vielleicht hat man einen geliebten Menschen durch den Tod verloren, ist chronisch krank oder leidet an Depressionen. Dann bleibt einem meist nichts anderes übrig, als zu lernen, damit zurechtzukommen. Kann die Bibel jemandem in solch einer verzweifelten Lage helfen?

Gott sichert uns im Bibelbuch Jesaja, Kapitel 40 Vers 29 zu: *„Er gibt dem Müden Kraft und die Kraftlosen erfüllt er mit Stärke“*

### Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag, 7. Februar 10 Uhr: **„Die Erde wird für immer bestehen bleiben“**

Viele Wissenschaftler bestätigen, dass die Kreisläufe der Natur am Rande der Belastbarkeit sind. Sie sind immer mehr der Meinung, dass wir uns auf so genannte „Tipping Points“, also Umkipppunkte zubewegen, an denen es zu plötzlichen, unvorhersehbaren Klimaveränderungen kommen wird.

Zudem verbraucht der Mensch die Ressourcen des Planeten schneller, als diese sich regenerieren können.

Dennoch sagt die Bibel in Psalm 37:29 *„Die Gerechten werden die Erde besitzen und sie werden immerdar darauf wohnen“*

Wie lässt sich die Aussage der Bibel mit der momentanen Realität in Einklang bringen? Wer hätte die Macht all diese Probleme zu lösen?

Nur der Schöpfer des Menschen, Jehova Gott. Er wird uns Menschen nicht erlauben, die Erde vollständig zu zerstören, sei es durch Umweltverschmutzung, Kriege oder auf eine andere Art.

Vielmehr wird er *„die Verderben, die die Erde verderben“* gemäß Offenbarung Kapitel 11 Vers 18. Gott wird alle menschlichen Regierungen durch eine göttliche Regierung ersetzen.

Wie können wir uns das vorstellen? Wie sieht diese Regierung aus? Wann wird das sein? Was wird diese Regierung alles Gutes für die Menschheit tun?

Diese Fragen werden ausführlich im Vortrag beantwortet. Sie können aber auch gerne auf unserer Internetseite: [www.jw.org](http://www.jw.org) vorbeischaun und in die Suchfunktion „Gottes Regierung“ eingeben. Sie werden sehr viel biblischen Aufschluss zu diesem Thema finden.

### Videotipp auf der Startseite: „Glücksrezepte für Ehe und Familie“.

## Aus den Stadtteilen

### Stadtteil Bruchhausen



### Ortsverwaltung

#### Landtagswahl am 14. März 2021

Liebe Bruchhausener, Anfang Februar beginnt der Versand der Wahlbenachrichtigungen.

Sollten Sie eine Briefwahl machen wollen – was ich Ihnen zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Wahlhelfer empfehle – können diese nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen schriftlich angefordert werden.

Wer im Wahllokal wählen will, kann das nach wie vor unter der Beachtung der Hygieneregeln so machen.

Auskünfte erteilt die Ortsverwaltung unter Tel. 9211.

#### Wie ist der Stand „Seniorenhaus Bruchhausen“?

Fristgemäß und wie geplant ist es fertiggestellt. Der Großbau ist schön geworden – innen wie außen. Leider ist die für Bruchhausen und die Gesamtstadt wichtige

Einrichtung derzeit nur von außen zu begutachten.

Coronabedingt konnte bisher keine offizielle Einweihung / Eröffnung mit Oberbürgermeister Arnold stattfinden.

Gleichwohl hat der Betreiber – die Diakonie – mit der Belegung der ersten Pflegeeinheit (insgesamt 3 mit jeweils 15 Betten) angefangen. Die sich anschließenden 11 Wohneinheiten im sozialen Wohnungsbau sind bis auf zwei Einheiten belegt. Die 10 Wohneinheiten im Sondereigentum „60 plus“ sind verkauft und teilweise bezogen.

Rückblickend darf gesagt werden, dass es eine gute Entscheidung des Ortschaftsrates und des Gemeinderates war, die eigentlich „ausgenullte“ Grünfläche für das Seniorenhaus freizugeben.

„Darf man da auch mal reinschauen?“, lautet die oft gestellte Frage. „Sicher“ – so der Leiter des Seniorenhauses Mirco Langetepe – „wenn es Corona wieder zulässt“.

Der Projektentwickler Michael Busam und die drei Ettlinger Investoren gehen davon aus, dass es im Frühjahr oder auch Sommer eine Möglichkeit zu einer Feier geben wird. Bereits zugesagt haben unsere Bruchhausener Künstler, die freien Wände im Haus mit ihren Kunstwerken zu zieren.

Damit alles wahr wird, müssen wir aber noch auf eine relative „Normalität“ hoffen.

Wolfgang Noller

Ortsvorsteher



Die Frosch-Familie hat Zuwachs bekommen  
Foto: Georg Reiser

## Luthergemeinde

### Krabbelgruppe...

...digital und doch gemeinsam seit Dienstag 2.2. Eltern mit Kindern bis ca. einem Jahr können gerne jederzeit dazustoßen. Für weitere Infos oder den Link in den „Zoom-Room“ bei Diakonin Denise Hilgers melden: [denise.hilgers@kbz.ekiba.de](mailto:denise.hilgers@kbz.ekiba.de)

### Online-Kirchcafé

Sich endlich wieder sehen - aus der Nähe - ohne Maske - reden über Gott und die Welt - all das ist möglich: im „Online-Kirch-